

RECHTSUFRIGE und LINKSUFRIGE ZILLERPROMENADE BIS ZELL AM ZILLER – Gehzeit 1½ Stunden, Weg Nr. 1

Von der Kirche zum Sternplatz und am Marktplatz links abbiegen zum Bahnhof. Nach überschreiten der Gleise durch Wiesen talauswärts bis zur Zillerbrücke / Unterführung, weiter talauswärts. Über die Gleise, weiter auf der Straße bis zur Brücke, diese wird überquert. Weiter auf der Straße bis zur Abzweigung Zillerpromenade (dieser Promenadenweg ist asphaltiert).

DORNAU-PROMENADE-RAUCHENWALD-EDENLEHEN-GSTAN-BRÜCKE-HOCHSTEG – Gehzeit 1½ Stunden, Weg Nr. 12 b

Von der BP-Tankstelle (Einfahrt Mitte) am linken Zillerufer zur Penkenbahn-Talstation, dann rechts über kleine Brücke und zwischen den Häusern auf kleinem Pfad bis zur Pension Rauchenwalder Hof und rechts zur Bundesstraße. Dort benützen Sie die Unterführung und die Kohlstattbrücke, auf dem Mariensteig geht es weiter zur Gstanbrücke. Sie können auf beiden Bachseiten bis zum Weiler Hochsteg weiterwandern.

WIESENHOF – Gehzeit ca. 1½ Stunden, 1.058m, Weg Nr. 40

Ab der alten Ahorn-Talstation – Oberkumbichl bis zur Mautstelle, auf der Stilluppstraße weiter, ca. 30 Minuten bis zur Abzweigung zum Wiesenhof und über den Forstweg weiter bis zum Gasthof Wiesenhof. (Rodelbahn)

STEINERKOGEL – Gehzeit 1½ bis 2 Stunden, 1.269m, Weg Nr. 5

Auf der Brandbergstraße/durch Scheulingwald bis zum alten Gehweg (geschnitzter Kreuzweg) hinauf durch Wald zur Brandberger Kapelle. Kurz dahinter biegt ein Serpentinweg mit herrlicher Aussicht auf Mayrhofen zum Steinerkogel ab. Abstieg zu den alten Bauernhöfen und dann entweder weiter auf Fahrstraße zum Gasthaus Thanner in Brandberg oder rechts über Wiesenweg Abstieg in den Zillergrund. Der Weg wird im Winter nicht gewartet.

ZILLERGRUNDWEG-GASTHOF ZILLERGRUND – Gehzeit ca. 1½ Stunde, Weg Nr. 45

Ab der alten Ahornbahn-Talstation bis zur Mautstelle Stillupp, links weiter bis Oberkumbichl und entlang des Zillers zur Kröbasbrücke – Gasthof Zillergrund. Retour über die Zillergrundstraße. Falls Sie in Richtung Klaushof oder Häusling weiterwandern, bitte Lawinenwarndienst beachten!

GINZLING-INNERBÖDEN - Gehzeit 1½ Stunden

Von Ginzling Dorf auf dem Fußweg ca. 1 Stunde oder auf der Forststraße (alte Straße bis Gasthof Leitenhof) ca. 1½ Stunden zur Jausenstation Innerböden (1.303 m).

MAYRHOFEN-MARIENSTEIG-ASTEKG – Gehzeit ca. 2 Stunden, Weg Nr. 2

Von der Penkenbahn-Talstation durch die Rauchenwaldgasse und die Umfahrungsstraße querend über die Kohlstattbrücke. Nach der Brücke links und dann gleich rechts. Dem Weg folgend, gelangen Sie zur Abzweigung nach Astegg. Diesem Weg folgen Sie und erreichen in ca. 20 Minuten die Gabelung nach Zimmereben und nach weiteren 20 Minuten die Gabelung nach Finkenberg. Nach einer weiteren Gehstunde gelangen Sie nach Astegg. Retour evtl. über die Fahrstraße nach Finkenberg und mit dem Bus oder zu Fuß nach Mayrhofen. Der Weg wird im Winter nicht gewartet.

BRUNNENSTUBE – Gehzeit ca. 1 Stunde, Weg Nr. 9

Von der Horbergbahn zum Kleinschwendberg. Der Straße folgend erreichen Sie in ca. 1 Stunde den Gasthof.

RASTKOGELHÜTTE – Gehzeit ca. 1½ Stunden,

Mit dem PKW fahren Sie ab Hippach nach Schwendberg zur Zillertaler Höhenstraße bis zum Gasthof Mösl oder zur Atlas Sportalm (je nach Schneebedingungen). Von Gasthof Mösl wandern Sie über die Zillertaler Höhenstrasse bis zur Atlas Sportalm. Von dort folgen Sie der Straße bis zur Rastkogelhütte.

TRISTENBACHALM GINZLING – Gehzeit ca. 45 Minuten, Weg Nr. 521

Von Ginzling auf dem Forstweg durch das wildromantische Floitental zur Tristenbachalm (Rodelbahn, nicht gestreut!).

BRINDLINGALM – Gehzeit ca. 1 ½ Stunden, Weg Nr. 302a

Vom Gasthaus Mösl (1480m) gehen sie auf der Zufahrtsstraße der Zillertaler Höhenstraße bergwärts bis Sie nach etwa 20 Minuten zur Abzweigung 'Brindlingalm'(1823m) kommen. Halten Sie sich nun auf dem Wirtschaftsweg der durch den Wald führt. Nach etwa 1 ½ Stunden sollten Sie Ihr herrlich gelegenes Ziel erreicht haben. Tipp: Legen Sie den Rückweg doch auf einer Rodel zurück, das gibt sicher herrlichen Spaß!

WINTERWANDERWEGE:

45 km Wanderweg in großteils flachem Gelände werden im Winter frei gehalten.